

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.03.2012
Dezernat OB	Amt OB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0058/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	13.03.2012	nicht öffentlich
Stadtrat	12.04.2012	öffentlich

Thema: Stipendien in der Landeshauptstadt Magdeburg

Am 22.09.2012 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 1040-39(V)11 zum Antrag A0090/11 den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit den Stipendiengebern und nach Klärung von deren Bereitschaft, die jeweiligen Unterstützungsangebote öffentlich zugänglich zu machen, eine Übersicht über Stipendien in Magdeburg zu erstellen. Auf dieser Grundlage sollen geeignete Maßnahmen zur Bewerbung des Stipendienangebotes entwickelt werden.

2. In diesem Zusammenhang die jährlichen Preisträger oder geeignete Teilnehmer des Bundeswettwerbes „Jugend forscht“ über Studienmöglichkeiten in unserer Stadt zu informieren und ihnen gegebenenfalls ein Stipendium für ein Studium in der Landeshauptstadt Magdeburg zu vermitteln.

Es gibt zwei wichtige lokale Stipendienmöglichkeiten. Das sind das „Deutschlandstipendium“ und die Stipendieninitiative der IHK, die beide wesentlich von Unternehmen der Region getragen werden.

IHK-Initiative „Ingenieure gesucht“

Ziel der Initiative ist es, dass Unternehmen in der Region durch die Vergabe von Stipendien zukünftige Fachleute bereits während ihrer Ausbildung an sich binden. Angeboten werden mehrere Stipendienformen:

Komplettstipendium

Es erfolgt eine Unterstützung ab Studienbeginn bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Teilstipendium

In diese Förderung können die Studenten auch noch nach bereits erfolgtem Studienbeginn einsteigen. Auch diese Förderung endet mit der Regelstudienzeit.

Dual – Stipendium

Ein spezielles Angebot, dass auch durch einen entsprechenden Ausbildungsgang an der Uni/Hochschule unterstützt werden muss. Neben der finanziellen Förderung erhält der Student parallel zum Studium auch eine Berufsausbildung, so dass er beim Berufseinstieg über eine größere Praxiserfahrung verfügt.

Alle Informationen für Studenten, sowie die Angebote der Unternehmen sind auf der web-Plattform www.ingenieurgesucht.de zusammengefasst. Daraufhin kann sich der Student beim Unternehmen (auch online) bewerben. Das Unternehmen entscheidet über den Zuschlag und schließt mit dem Studenten einen Vertrag ab. Im Fall des dualen Stipendiums ist der Vertrag dreiseitig, da auch die Universität bzw. die Hochschule einbezogen werden müssen.

Derzeitig verteilen sich die Stipendienempfänger wie folgt:

Dualstipendium:	24
Komplettstipendium:	11
Teilstipendium:	06

Unterstützung erhalten die Studenten in folgenden Fachrichtungen:

Maschinenbau/Fördertechnik/Verfahrenstechnik
 Versorgungstechnik
 Informatik/Wirtschaftsinformatik
 Elektrotechnik/Energietechnik
 Betriebswirtschaft
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Bioingenieurwesen/Chemieingenieurwesen

Diese Initiative der IHK wird auch von der Ingenieurkammer mitgetragen. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Entwicklung unterstützt das Projekt im Rahmen der Bestandspflege und nutzt alle Möglichkeiten, sowohl die Unternehmen als auch die Interessenten zu informieren. Dazu ist die Verlinkung erfolgt und alle geeigneten Foren werden zur Verteilung des Informationsmaterials genutzt. Es besteht zwischen allen Beteiligten Übereinstimmung, im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit die Informationen auf der genannten web-Plattform zu bündeln.

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium ist eine Bundesinitiative, die auch für Studenten der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule zum Tragen kommt. Bei der Finanzierung sind Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen der Region eingebunden. Bund und Förderer teilen sich jeweils hälftig die Kosten. Die Einwerbung der jeweiligen Partner erfolgt durch die Hochschulen.

Die Unterstützung wird für jeweils 1 Jahr für leistungsstarke und engagierte Studenten gewährt. Die Förderung beträgt 300 € im Monat. Die Studenten bewerben sich bei der Universität oder der Hochschule und dort findet auch das Auswahlverfahren statt.

An der Otto-von-Guericke-Universität hatten sich 200 Bewerber gemeldet und werden aktuell 52 Studenten gefördert. Die Auswahl erfolgte nach Leistungskriterien. Zu den Förderern gehören 38 Unternehmen und Stifter. Eine nächste Auswahl erfolgt zum Sommersemester.

An der Hochschule Magdeburg Stendal waren 100 Bewerber zu verzeichnen. Aktuell sind 22 Stipendien vergeben. Der Hochschule stehen derzeit 16 Förderer zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von überregionalen Stipendien, über die an der Uni und der Hochschule als auch im Internet umfängliche Informationsmöglichkeiten bestehen. Dazu gehören auch Stipendien von Stiftungen, zu denen der Kontakt über die jeweilige Einrichtung hergestellt werden muss (z.B. Karin-Witte-Stiftung als Förderer für Studenten der Universität).

Besondere Stipendien werden seitens der Stadt seit 2003 mit dem Otto-von-Guericke-Stipendium für ausländische Studierende und seit 2005 alle 2 Jahre mit dem Eike-von-Repow-Stipendium vergeben.

Otto-von-Guericke-Stipendium

Im September 2003 hat der Stadtrat mehrheitlich die Vergabe eines Otto-von-Guericke-Stipendiums beschlossen.

Das Stipendium soll grundsätzlich an ausländische Studierende vergeben werden. "Damit wollen wir uns als weltoffene, tolerante Stadt präsentieren, in der Menschen aus anderen Kulturen willkommen sind", fasst Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper das Anliegen der Förderung zusammen.

Die Kriterien für die Auszeichnung haben die Stifter bewusst weit gehalten. "Mit diesem Stipendium soll einer ausländischen Studentin oder einem ausländischen Studenten der Studienaufenthalt an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ermöglicht werden", beschreibt der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Prof. Klaus Erich Pollmann das Anliegen der Stifter. "Die Kriterien für die Vergabe werden bewusst offen gehalten, aber natürlich ist eine herausragende Befähigung unerlässliche Bedingung." Darüber hinaus soll diese Stipendiatin oder dieser Stipendiat ein symbolisches Bindeglied zwischen Stadt und Otto-von-Guericke-Universität sein.

Das Stipendium wurde erstmals im Jahr 2003 im Rahmen eines akademischen Festaktes vergeben.

Das Stipendium wird für die Dauer eines Jahres verliehen, die finanzielle Unterstützung beträgt 6.000 Euro, die aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Eike-von-Reggow-Stipendium

Auf Beschluss des Stadtrates Landeshauptstadt Magdeburg werden der Eike-von-Reggow-Preis und das Eike-von-Reggow-Stipendium alternierend vergeben. Die Landeshauptstadt und die Universität Magdeburg schlossen 1998 einen Vertrag zur Verleihung des Eike-von-Reggow-Preises, der im Jahr 2005 geändert wurde.

In Jahren mit gerader Jahreszahl wird der Preis und in denen mit ungerader Jahreszahl das Stipendium vergeben. (Dotation: 5.000 Euro)

Die Bedeutung des gemeinsamen Stipendiums der Landeshauptstadt Magdeburg und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist in der Präambel des Vertrages wie folgt charakterisiert:

„Eike von Reggow, ..., hat zwischen 1220 und 1235 auf dem Boden Sachsen-Anhalts den Sachsenspiegel und damit eine Schrift geschaffen, deren Wirkung bis in unser Jahrhundert andauert. Der Sachsenspiegel ist das bedeutendste deutsche Rechtsbuch des Mittelalters. ...

Die Beziehung zu anderen Teilen Europas ergibt sich einerseits daraus, dass der Sachsenspiegel in enger Verbindung mit dem Magdeburger Stadtrecht im östlichen Mitteleuropa und in Osteuropa große Geltung erlangt hat und dort mehrere Male übersetzt worden ist; andererseits hat das Werk des Eike von Reggow aber auch Westeuropa beeinflusst.

Die Vertragspartner wollen mit dem nach Eike von Reggow benannten Preis und Stipendium - in Ansehung der urkundlichen Erwähnung Eikes von Reggow 1233 in Salbke, das heute zu Magdeburg gehört, und des engen Zusammenhangs des Sachsenspiegels mit dem Magdeburger Stadtrecht - die wissenschaftliche und die künstlerische Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands und des Gebiets der mittleren Elbe fördern sowie in Eike von Reggow eine bedeutende historische Persönlichkeit würdigen, die auf dem Boden Sachsen-Anhalts gewirkt hat. Zugleich soll der Preis an die Verbindung dieses Raums mit anderen Teilen Europas erinnern."

Die Vergabe beider Auszeichnungen dokumentiert die Weltoffenheit der Landeshauptstadt Magdeburg und trägt zur Attraktivität und Verbesserung des Außenbildes des Universitätsstandortes bei.

Derzeit wird ein Informationsflyer für Studienbewerber erarbeitet. Dort sollen alle Standortvorteile, wie z.B. „Cash for Stay and Study“ in kompakter Form zusammengefasst werden. Ein wichtiger Bestandteil auf diesem Flyer werden die Hinweise auf die lokalen Stipendienmöglichkeiten sein.

Dieser Flyer soll bei den Tagen der offenen Tür der Universität oder der Hochschule, bei den Campus-Days aber auch bei Wissenschaftsveranstaltungen wie der Langen Nacht oder dem RoboCup verteilt werden. Die Anregung, diese Information auch die Wettbewerben wie „Jugend forscht“ gezielt einzusetzen, wird aufgegriffen.

Der Internetauftritt der Stadt wird derzeit überarbeitet. Im neuen Bereich Wissenschaft und Bildung wird es eine spezielle Seite zu den Stipendienmöglichkeiten in Magdeburg geben. Neben den zusammengefaßten Informationen werden dort die Verlinkungen zu den speziellen web-Seiten wie www.ingenieurgesucht.de oder den Seiten von Universität und Hochschule aufgeführt.

Gez. Dr. Trümper